

GELEITWORTE ZUR EXKURSION DER BRYOLOGISCH-LICHENOLOGISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR MITTELEUROPA IM ALLGÄU VOM 7. BIS 12. SEPT. 1973.

von Dr. Oskar Klement, Kreuzthal

Die floristischen Verhältnisse der Allgäuer Landschaft dürfen als gut bekannt gelten, seitdem VOLLMANNs Werk "Flora von Bayern" - Stuttgart 1914 veröffentlicht worden ist. Indessen hat diese bienenfleißige Arbeit seitdem starke Veränderungen erfahren müssen, wie dies insbesondere die laufenden Publikationen von Dr. E. DÖRR (Ber. d. BBG und "Mitteilungen" des Naturw. Arbeitskreises Kempten) erkennen lassen. Viele Juwelen sind inzwischen verschwunden, dafür hat sich aus dem Kreis der Ruderalpflanzen eine starke Zunahme von Arten ergeben, die bei VOLLMANN noch nicht erwähnt sind.

Weniger erfreulich liegen die Verhältnisse bei der Kryptogamenflora und hier, neben anderen Gruppen auch bei den Moosen. Wohl gehen die ersten Veröffentlichungen über manche Moose weit zurück, hat doch schon vor 1800 ERNESTI auf den Schnabelweiser Hängen die mediterrane *Grimaldia fragans* gesammelt; einen wirklichen Höhepunkt hat aber die bryologische Forschung erst durch die Florenlisten von SENDTNER, HOLLER, LOESKE und HOOCK, ganz besonders aber durch FAMILLER erfahren. Aber auch diese Ergebnisse stellen, insgesamt gesehen, nur ein Fragment der heimischen Bryoflora dar, sind doch viele, wenig zugängliche Standorte auch heute noch Neuland. Wohl wurden in den Vierzigerjahren durch PAUL und späterhin durch POELT viele Ergänzungen gebracht, doch sind wir heute noch weit entfernt davon, eine generelle Übersicht zu bieten. Fast erweckt es den Anschein, daß dieser Forschungszweig völlig zum Erliegen kommen könnte. Erfreulicherweise haben aber in der Folgezeit viele Bryologen gelegentlich kurzer Urlaube auch den Moosen ihre Aufmerksamkeit gewidmet und Namen von Rang und Klang, wie KOPPE, DÜLL, DENKMANN und A. u. A. SCHRÖPPEL liefern Beiträge, die zu einer gewissen Abrundung geführt haben. Allgäuer Moose wurden auch von v. d. DUNK, FUTSCHIG, v. HÜBSCHMANN, KLEMENT, NOWAK u. a. überprüft oder bestimmt und ihre Ergebnisse waren Veranlassung, daß sich in neuester Zeit Dr. RENATE und KARL LÜBENAU mit Intensität des etwas brachliegenden Forschungszweiges angenommen haben. Die bisherigen, zum Teil recht befriedigenden Ergebnisse weckten zwangsläufig den Wunsch, Verbindung mit namhaften Bryologen aufzunehmen und die jetzt projektierten Exkursionen sind ein deutlicher Ausdruck dafür, die bryologische Forschung im Allgäu weiter voranzutreiben, um die Tradition mit den Forschungen FAMILLERs aufzunehmen und möglichst voranzutreiben. Die Anlage eines umfassenden Herbars soll dazu beitragen, alle festgestellten Arten nachzuweisen, insbesondere solche, die früher oder später als Opfer des anthropogenen Einflusses verschwinden werden. Ungezählte Exkursionen in weiten Bereichen der Allgäuer Landschaft und in den verschiedensten Biotopen, die orographisch und edaphisch (SCHOLZ 1966) ein kunterbuntes Bild bieten, haben manche Bereicherung gegenüber früher erbracht, doch dürften die unzugänglichen Tobel und Schroffen noch manche Überraschung bringen. Vielleicht werden die geplanten Exkursionen dazu beitragen, das bisher gewonnene Bild soweit zu ergänzen, daß früher oder später eine vollständige Florenliste geboten werden kann. Dazu kommt noch der Wunsch, auch die soziologisch unterschiedlich bewerteten Moosvereine zu erkunden, wozu bereits Ansätze durch die Arbeiten von Dr. W. BRAUN vorliegen. Unser Appell geht nun dahin, das uns bisher bewiesene Wohlwollen weiter zu erhalten und so damit beizutragen, daß die lokale Forschung ein möglichst erschöpfendes Bild über die Bryoflora des Allgäu zu einem späteren Zeitpunkt bieten kann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [17_2](#)

Autor(en)/Author(s): Klement Oskar [Oscar]

Artikel/Article: [Geleitworte zur Exkursion der Bryologisch-Lichenologischen Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa im Allgäu vom 7. bis 12. Sept. 1973. 1](#)